

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Tagblatt. 1843-1937 1912

24.7.1912 (No. 203)

Bezugspreis:
in Karlsruhe und Vororten: frei ins Haus geliefert vierteljährlich 1.1.65, an den Ausgabestellen abgeholt monatlich 50 Pfennig. Auswärts frei ins Haus geliefert vierteljährlich 2.22. Am Postschalter abgeholt 1.1.80. Einzelnummer 10 Pfennig.
Redaktion und Expedition: Ritterstraße Nr. 1.

Karlsruher Tagblatt

Mit amtlichem Verkündigungsblatt. — Badische Morgenzeitung.

Anzeigen:
die einpaltige Petition oder deren Raum 20 Pfennig. Kleinaussagen 45 Pfennig. Rabatt nach Tarif.
Anzeigen - Anna 5 me: größere spätest. bis 12 Uhr mittags, kleinere spätestens bis 4 Uhr nachmittags.
Fernsprechanzeige:
Expedition Nr. 203.
Redaktion Nr. 2994.

Nr. 203 **Mittwoch, den 24. Juli 1912** 109. Jahrgang

Fabrik-Versteigerung.
Mittwoch, den 24. Juli 1. Jg., vormittags 9^{1/2} Uhr beginnend, werden **Vittoriastraße 23, 2. Stoc (Ecke Westendstr.)** im Auftrag gegen Barzahlung öffentlich versteigert:
1 Dwan, 2 Hauten, 2 Halbfauten in braun gepreßt. Wäsch, 1 Kommode (Biedermeier), 1 H. Schränkchen, 1 Konsole, 1 Schreibpult, Spiel-, Auszug- und andere Tische, Rohrstühle, 2 Korbstühle, 1 Kinderstühle, 1 Wäschekorb, 1 Garderobekäfig, 1 größere Partie Bilder u. Rahmen, 1 Wanduhr, versch. Bücher, 3 u. 5 armige Kerzenleuchter, Lampen, Porzangalgalerie, 1 Vogelkäfig mit Ständer, Kippesachen, Böden, Figuren, Postament, Glaswaren, Inmolemläuter und Käufer, 1 Ofenschirm, 1 Bettrost mit Kopfpolster, 1 Küchenschrank mit Glastüren, 1 Eis-schrank, 2 flammiger Gasherd, 1 Badewanne, Gartenmöbel, Porzellan-gegerit, sowie noch verschiedene Gegenstände,
wogegen Kaufliebhaber höflich einladet
W. Wirner, Ortsgerichtsvorsitzender.

Waren zu Versteigerungspreisen.
Mittwoch, den 24. Juli und die folgenden Tage, jeweils von vormittags 9 und nachmittags 2 Uhr ab, werden **Rüppertstraße 20** folgende Waren abgegeben:
Ca. 2 Ztr. Wolle, schwarz und farbig,
4 Mille Zigarren, nur bessere Sorten, 1 Partie Damen- und Kinderstrümpfe, Herrensocken, Herrenhemden mit farbigen Einsätzen, in allen Größen, Wacco-Hemden und Unterhosen, Sportheimchen, Damenhemden und Hosen, 1 Partie Kleiderstoffe in schwarz und farbig, Bettstature, Kinder-Wäschezüge und Blusen.
J. Madlener, Auktionator.

Aufgebotsverfahren.
Herr Otto Mutschler, Schmied hier, Berberstraße 66, hat als Vormund des minderjährigen Karl Friedrich Knopf, geboren am 29. Dezember 1901 in Mingolsheim, den Antrag gestellt, das abhanden gekommene Sparbuch desselben Lit. M. Nr. 1319 mit einer Einlage von 1741 M für kraftlos zu erklären.
Der Inhaber des genannten Buches wird daher aufgefordert, solches innerhalb eines Monats, von der erfolgten Einrückung an gerechnet, bei der unterzeichneten Kasse vorzulegen, widrigenfalls die Kraftlosklärung erfolgen wird.
Karlsruhe, den 20. Juli 1912.
Städt. Spar- und Pfandleihkasse.

15000 bis 18000 Mk.
Hypothek, per sofort oder später gesucht; Schätzung 65000 Mk., I. Hyp. 34000 Mk. Offerten unter Nr. 5963 ins Tagblattbüro erbeten.
3000-4000 Mark
werden auf ein neu erbautes Wohnhaus in der Nähe von Karlsruhe von einem pünktlichen Zinszahler gesucht. Nur Selbstlieber wollen ihre Offerten unter Nr. 332 ins Tagblattbüro abgeben.
3000 Mark
innerhalb 80 % der Schätzung mit 10 % Nachlaß gesucht. Offerten u. Nr. 330 ins Tagblattbüro erbeten.
8000-9000 Mark
2. Hyp., per sofort oder 1. Okt. von pünktlich. Zinszahler gesucht. Vermittler verboten. Offerten u. Nr. 327 ins Tagblattbüro erbeten.

Handelskurse

der
Handelslehranstalt und Töchterhandelschule
„Merkur“
Karlsruhe, Kaiserstr. 113. Telefon 2018.
Größtes und ältestes derart. Institut am Platze.
7 Lehrer. — Gegr. 1903. — Prima Referenzen.
Am 2. September beginnen neue 3-, 4-, 6- und 8-monatliche Kurse.
Schüleraufnahme 19. August bis Anfang September.
Damenkurse, Herrenkurse,
Unterrichtsfächer:
Schönschreiben, Rundschrift, Stenographie (Gabelberger und Stolze-Schrey), Maschinenschreiben (30 erstkl. Maschinen), kaufm. Rechnen, Kontokorrentwesen, Buchführung (einf., dopp., amerik.), Wechsel- und Scheckkunde, Korrespondenz u. Kontorarbeiten, Handelslehre, Bank- und Börsenwesen.
Sprachkurse: Deutsch, Englisch, Französisch, Italienisch, Spanisch.
Eintritt zu einzelnen Fächern jederzeit.
Tages- und Abendkurse.
Answärtige Schüler erhalten durch unsere Vermittlung Fahrpreisermässigung (Schülerkarten). Ausführliche Auskunft und Prospekte bereitwilligst durch
die Direktion.

Badischer Frauenverein.
Unterrichtskurse zur Ausbildung von Arbeitslehrerinnen (Industrielehrerinnen).
Die im laufenden Sommerkurs zur Ausbildung von Arbeitslehrerinnen gefertigten Handarbeiten und Zeichnungen sind am
Mittwoch, den 24. ds. Mts., von 9 bis 12 und 2 bis 6 Uhr, und
Donnerstag, den 25. ds. Mts., von 9 bis 12 Uhr,
im Anstaltsgebäude, Gartenstraße 45, ausgestellt.
Wir gestalten uns zur Besichtigung dieser Ausstellung ergebenst einzuladen.
Karlsruhe, den 22. Juli 1912.
Der Vorstand der Abteilung I.

Danksagung.
Für die außerordentlich zahlreichen Beweise liebevoller Teilnahme, welche mir aus Anlaß meines silbernen Priesterjubiläums entgegengebracht wurden seitens meiner teuren Pfarrgemeinde St. Peter und Paul, meiner lieben Amtsbrüder aus dem Stadtdekanat (an ihrer Spitze der hochw. Herr Ehren-domherr Knörzer) und von auswärts, seitens der titl. Behörden, Vereine, Lehrkörper, insbesondere auch seitens meiner andersgläubigen Mitbürger, spreche ich hier meinen innigsten, tiefgefühlten Dank aus.
Karlsruhe, den 23. Juli 1912.
Isemann, Stadtpfarrer.

Zwangs-Versteigerung.
Donnerstag, den 25. Juli 1912, nachmittags 2 Uhr, werde ich in dem Pfandlokale, Steinstraße 23 hier, gegen bare Zahlung im Vollstreckungswege öffentlich versteigern:
1 Klavier mit Stuhl, 1 Sekretär, 1 Kommode, 1 Spiegel mit Gestell, 1 Warendrank, 1 Gitarre, 42 Gerüstleitern, à 10 m lang, 27 Gerüstleitern, à 16 m lang.
Karlsruhe, den 23. Juli 1912.
Strang, Gerichtsvollzieher.

Versteigerung.
Die Groß. Marktallverwaltung versteigert am:
Dienstag, den 30. Juli, nachmittags 1/2 2 Uhr,
im Marktplatz zu Karlsruhe in der Wagenremise hinter dem Zugfall:
3 vierstellige Kaleschen mit Halbverdeck und Stahlrädern,
8 Paar Geschirre,
3 Sättel,
Fahrstangen, Kummerte, Lederstränge, Regenbeden, Stallbeden, Militärs-, Zivil- und Zaumzeuge u. sonstige verschiedene Gegenstände; ferner ausgetragene Dienstkleidungsstücke: Mäntel, rote Röcke, Kniehosen, Lederhosen, Stiefel, Stulpen, Hüte usw.
Die Gegenstände können von 1 Uhr ab bis zum Beginn der Versteigerung besichtigt werden.

Kapitalien
Geld
erhalten solente Leute jeden Standes, schnell und streng diskret, 6% Zinsen, Kautionszahlung gefastet (ob. Bürgen).
E. Dietz, Steinstraße 23.
Sprechstunden: 9-11 und 3-6 Uhr.
Geld-Darlehen
mit ratenweiser Rückzahlung, ohne Vorkosten. Viele Anzahlungen! Reell und diskret. Hypotheken-Baugeld besorgt F. Gauweiler, Karlsruhe-Mühlburg, Hardtstraße 4b. (Rückporto).

I. und II. Hypotheken,
Eigentümern, Mietverversicherungen besorgt
J. Kettich, Herrenstr. 35, part., von 9-11 und 3-4 Uhr.
Gute
Hypothekenanlagen
empfehlen kostenfrei
August Schmitt, Apothekenbüro, Kirchstraße 43. Telefon 2117.

Bahnbeamter sucht
1500 Mark Hypothek auf sein Anwesen innerhalb 65 % der Schätzung. Gute pünktliche Zinszahlung. Geseh. Offerten u. Nr. 322 ins Tagblattbüro erbeten.
Verloren u. gefunden.
Verloren eine silberne Damen-uhre mit Namen, gezeichnet S. W. Gegen gute Belohnung abzugeben Schützenstraße 64, 2. Stoc, Bordsb.
Goldene Damenuhr
gestern morgen von Schwaben- bis Adlerstraße verloren. Abzug gegen gute Belohnung Schwabenstr. 7, part.

Unterricht
Nachhilfe
erteilt Primaner der Oberrealschule. Geseh. Offerten unter Nr. 321 ins Tagblattbüro erbeten.
Eingelunterricht in
Klavier, Violine, Zither, Laute, Gitarre, Mandoline, Musikgitarre Kraft,
Luisenstraße 69.

Abendunterricht
für Dienstmädchen
im Flicken und Ausbessern von Wäsche und Kleibern, Weigebäden, Anfert. von einfach. Blusen und Röcken, Stopfen und Nähen a. d. Reich, wird erteilt: Altsandstraße 32, 5. Stoc.
Praktische
Damenschneiderei.
Jüngere wie ältere Damen, welche Lust haben, die prakt. Damen- und Kinderschneiderei gründlich und in kürzester Zeit zu erlernen, können sich an einem Kurse beteiligen. Eintritt jeweils 1. und 16. im Monat. Näheres Ettlingerstraße 43, 4. Stoc.

Expressgutadressen
nach amtlicher Vorschrift.
100 St. 50 Pf., jederz. vorrät.
C. F. Müllersche Hofbuchhandlung
a. u. l.
Karlsruhe - Ritterstraße 1.

Das Herz des Andern.
Roman von Hugo Klein.
(Nachdruck verboten.)
„Und er rettete dich?“ fragte John weiter.
„Er rettete mich. Eines Morgens wurde ich von seinem Automobil abgeholt und nach einem Sanatorium in Neuzerger gebracht. Man führte mich in einen Operationsaal und entkleidete mich. Weiter weiß ich nichts.“
„Nichts?“
„Ja, doch. Der Assistent des Professors hielt mir ein Fläschchen unter die Nase, und schon nach einigen Augenblicken fühlte ich, daß ich bewußtlos wurde. Es war kein angenehmes Gefühl. Die Glieder wurden kraftlos, mir war, als sänten mir die Arme vom Leibe. Dann empfand ich gar nichts mehr.“
„Und weiter?“
„Weiter nichts. Als ich erwachte, lag ich im Bette, der Professor stand an meiner Seite. Ich hatte so heftigen Kopfschmerz, daß ich den Kopf nicht vom Kissen heben konnte. Aber sonst fühlte ich mich wohl. Eine Wunde in der Herzgegend brannte heftig. Trotzdem hatte ich die Empfindung, daß mich neue Lebenskraft besetzte.“
„Wertwüßig, fürwahr.“
„Ja wohl, wertwüßig. Der Arzt fragte mich, wie ich mich fühlte. Ich berichtete ihm mit wenigen Worten. Er sagte mir dann, daß ich mich ruhig verhalten und möglichst wenig bewegen sollte. Das wäre auch ziemlich schwer gewesen, denn ich war mit Gurten in meiner Lage im Bette festgehalten. Bald wurde ich schläfrig und schlummerte ein.“
„Er hatte nichts dagegen?“
„Im Gegenteil. Er sagte mir, ich dürfe schlafen, so viel ich wollte. Ich habe denn auch im Leben nicht so viel geschlafen, wie während meines Heilungsprozesses. Tag und Nacht. Durch vier Wochen.“
„Und dann?“
„Dann war ich fertig. Der Professor oder sein Assistent kam alle Tage auf ein paar Minuten, untersuchte mich, erneuerte den Verband.“

Nach vier Wochen durfte ich das Bett verlassen und mich im Zimmer bewegen. Einige Tage später wurde ich entlassen.“
„Geheilt? Vollkommen geheilt?“
„Vollkommen geheilt. Ich bin so gesund, wie du oder ein anderer. Ich kann Stunden lang ohne die geringsten Beschwerden zu Fuß gehen. Mein Herz ist stark, und ich kann ihm zumuten, was ich will. Ich bin ein Mensch, wie neu geboren, wie mit einem neuen Leben beschenkt.“
„Und der andere?“
„Welcher andere?“
„Der andere, der sein gutes Herz für dein schlechtes eintauschte?“
„Ich kenne ihn nicht. Ich weiß nichts von ihm. Ich habe ihn nicht gesehen. Der Professor sagte mir, es wäre ein Mann da, der den Tausch machen wollte. Für hunderttausend Dollars. Vor der Operation übergab ich ihm den Scheck auf die Bank. Das Geld wurde auch gehoben, das weiß ich. Die Anzeige der Bank traf ein. Von wem es gehoben wurde, das weiß ich nicht. Der Professor sandte mir noch eine Rechnung für die Operation, zwanzigtausend Dollars. Ich sandte postwendend den zweiten Scheck. Das ist alles. Mehr ist mir nicht bekannt.“
„Du weißt nicht, ob der Mensch noch lebt oder gestorben ist?“
„Ich weiß es nicht.“ Andrews senkte eigentümlich das Haupt.
„Aber der Gedanke an diesen Menschen quält mich.“
„Wirklich? Er quält dich?“
„Ja. Ob du es glaubst oder nicht — ich bin in diesen Tagen ein anderer geworden. Was lag mir früher an einem Menschen! Und besonders an einem Menschen, den ich nicht kannte! Wie vielen, die ich kannte, habe ich in größter Gemütsruhe den Hals umgedreht, indem ich sie durch meine Finanzgeschäfte und Spekulationen ruinierete. Habe ich mich darum gekümmert, ob einer ins Wasser sprang oder sich erhenkte? Es war ganz gleichgültig. Ich empfand nicht die geringste Teilnahme für die Schwächeren, die der Stärkere verschlingt. Und nun —“
„Und nun —?“
„Nun komme ich mir vor wie ein Mörder —“
„Ah —“

„Ich habe ein neues Herz, ich bin gesund, ich fühle mich stark. Und ich bin doch — im Empfinden — ein Schwächling geworden.“
John riß von neuem die Augen auf. Er fiel aus einem Erstaunen in das andere. Er war ganz sprachlos und beugte nur den Kopf vor, um besser zu hören.
„Ja, ein Schwächling.“ wiederholte der Millionär bedächtig und in einem Tone tiefer Ergriffenheit.
„Wirst du es glauben? Ich empfinde Neue —“
„Neue?“
„Neue. Eine Empfindung, die ich nie gekannt habe. Neue über meine Tat. Neue darüber, daß ich mein Leben rettete um ein fremdes, es verlängerte auf Kosten eines andern. Ich weiß nicht einmal Gewisses darüber, weiß nicht, ob es mit allem seine Wichtigkeit hat, ob jener andere wirklich vorhanden ist oder war, ob der Professor die ganze seltsame und ungläubliche Mär nicht einfach erfunden hat. Ob er mich nicht durch irgendeine einfache, geschickte chirurgische Operation von meinem Leibe befreite und der Genesung zuführte, nichts weiß ich darüber, und doch quält mich der Gedanke an den andern Tag und Nacht. Ich empfinde nicht bloß Neue, nein, die heftigsten Gewissensbisse. Ich mache mir Vorwürfe, das Glend, den Tod eines andern verschuldet zu haben. Ich sehe am hellen Tage Gespenster, die drohend die Faust gegen mich ballen. Ich habe fürchterliche Träume und schreie daraus auf wie ein Verzweifelter, in Schweiß gebadet, halb von Sinnen.“
Andrews schwieg und vergrub das Gesicht in den Händen.
John sah noch immer sprachlos in einer maßlosen Verwunderung. Der Millionär erhob nach einer Weile das Haupt!
„Du hast viel erlebt, John, ob du es mir auch nicht erzähltest. Du hast auch viel gelernt, mehr, viel mehr als ich. Erkläre mir meinen Zustand. Deute mir die Dinge. Sage mir, was mit mir vorgeht. Sage mir, was ich tun soll!“
„Ich?!“ brachte John mühsam hervor. „Wie soll ich dir deuten können? Probleme des Seelenlebens, die wohl noch kein Mensch ergründet hat? Ich soll mich da zurechtfinden?!“

Dr. Gentner's
Schuhcrème

„Nigrin“

Ein *Waltwunder*
färbt nicht ab, auch wenn das Leder naß wird.
Alleiniger Fabrikant: Carl Gentner, Göppingen.

Fußbodenlack,



Parfettwische, Buntwaer, Grundierfarben, Putzwolle, Stahlbürste, Parfettbürsten, Wachs, Bleischrubber, Terpentinöl, Parfettlack.

Roths

Parfett-Wachöl

Ist das beste und billigste Reini- gungsmittel für Parfettböden und Linoleum.
Ich empfehle solches in Flaschen und offen.

Staubverhinderndes

Roths Bodenöl

für Ladenräume, Magazine, Schreib- tische, Tanzsäle, Schulen, Kinoleum.

Roths Schnelltrodenöl

für Wohnräume, Korridore, Treppen etc., besonders für Pitchpine-Böden geeignet.

Roths Sandmandelkleie

wirkames und angenehmes Mittel gegen Hautausschläge, spröde, trodene Haut, erzeugt frische, gesunde Gesichtsfarbe und sollte als wirklich zuverlässiges Schönheitsmittel auf seinem Toiletten- tische stehen.

Roths

Schnellglanz-Pulver

das beste aller Putzmittel für Blech, Messing, Kupfer etc. Paket 20 K, 11 Pakete A 2.-



Grossherzogtum Meiningen

Keine Motten mehr.

In meiner Mottenvertilgungsanstalt werden Motten, Holz- würmer, Wanzen und andere Insektener nicht nur in Möbeln, Betten, Teppichen etc. unter Garantie vernichtet, sondern ohne daß Stoffe, Holz und Polster irgend welche Beschä- digung erleiden, radikal ver- nichtet.
Ernst Telgmann,
Blaserstr. 4. Teleph. 2244.

Nicht alle Frauen

Kaufen so praktisch, wie sie glauben. Es ist durchaus nicht einerlei, ob sie den bewährten „Frank“ verwenden, oder sich einen beliebigen andern Kaffee-Zusatz aufreden lassen. Nur der „Aechte Frank“ ist infolge seiner unerreichbaren Ausgiebigkeit der wahre Freund der sparsamen Hausfrau.

Zur Reise-Zeit!

empfehlen wir unsere

Erste Karlsruher Kleider-Reparatur-, Bügel- und Reinigungs-Anstalt

„Blitz“

zum **Aufbügeln** und **Instandsetzen** von **Herren- und Damenkleidern**.
Spezialität: **Abändern von Kleidungsstücken jeder Art.**
Größtes, ältestes und leistungsfähigstes Institut am Platze.
Durch die **Pünktlichkeit** im Bedienen unserer werten Kunden haben wir uns ein bedeutendes Renommée erworben; unsere **billigen** Preise sind konkurrenzlos und die sorgfältige, gediegene Arbeit, welche wir liefern, hat unseren Kundenkreis enorm gehoben und wächst derselbe täglich. Ein einmaliger Versuch genügt, Sie zum dauernden Anhänger unseres bedeutenden Etablissements zu zählen.
Kostenlose Abholung und Zustellung der Kleider.
Eilige Aufträge werden sofort erledigt. — Wartezimmer steht zur Verfügung.
Hochachtungsvoll
Telephon 2590. **Ludwig Gramlich** Adlerstraße 28.

Zur eleganten Anfertigung

von **Jackenkleidern, Blusen, Röcken, Taillen** empfiehlt sich bei allerbilligster Berechnung
J. Dillich, Damenschneider,
Goethestrasse 31, 2. Stock.



Fr. Widmann, Kaiserstr. 225.

Lager in **Gold- und Silberwaren**.
Trauringe in allen Preislagen.
Neuanfertigungen u. Reparaturen werden sauber und billig ausgeführt.
Vergold- -Ankauf v. alt. Gold u. Silber -Versilb.

„Was denkst du? Was meinst du? Sprich frei heraus! Fürchte nicht, daß ich darüber erschrecken könnte. Nichts in der Welt kann mich so sehr erschrecken, wie mein eigenes Selbst!“

„Was ich denke? Die Alten verlegten den Sitz aller Gedanken, Gefühle, Empfindungen in das Herz. Wir wissen das alles besser. Wir wissen, daß man mit dem Hirn denkt, mit den Nerven, die wieder in das Gehirn münden, fühlt und empfindet. Wir wissen, daß das Herz nichts ist wie ein gewaltiger Muskel, eine Pumpmaschine, die das Blut wandelt und für seinen Kreislauf arbeitet. Und doch wäre ich aller Wissenschaft zum Trotz in diesem Augenblicke versucht, zu glauben, daß die Alten recht hatten. So sehr übermannt mich die Verwunderung über das, was ich höre. Ich bin beinahe versucht, anzunehmen, daß du mit dem fremden Herzen fremde Gedanken, Gefühle und Empfindungen in deine Brust verpflanzt hast.“

„Das glaubst du? Das glaubst du wirklich?“

„Es widerspricht meiner besten Erkenntnis. Gewissen? Ein berühmter Gelehrter sagte einmal, kein Anatom habe noch den Sitz des Gewissens gefunden und wisse, wo es niste. Man vermutet, es müsse in der grauen Gehirnrinde stecken, weil die Raubmörder und gewalttätigen Verbrecher geradezu ein Minimum von dieser Substanz besitzen. Aber vielleicht hatten die Alten recht. Vielleicht steckt es doch im Herzen und du hast mit dem fremden Muskel in der Brust für Menschen deiner Art etwas Schreckliches und Unbequemes in deinen Organismus verlegt. Gewissen.“

„Hör auf, hör auf!“ rief Andrews. „Ich fühle, du hast recht. Ich fühle so etwas, wie du es andeutest, wenn ich es auch nicht so analysieren konnte!“

John schüttelte den Kopf.

„Berühren wir uns nicht in heillosen Romantik! Ein moderner Mensch kann sich nur an die Erkenntnisse halten, an die Errungenschaften der Wissenschaft.“

„Und wie erklärst du danach meinen Zustand?“

„Sehr einfach. Das ganze Verfahren Richardsohns, die geheimnisvolle Operation, der lange Heilungsprozeß, die Vorstellungen, die sich mit

der Sache verknüpfen, haben deine Nerven ungeheuerlich erregt. Du brauchst nur Ruhe, Zerstreuung, Erheiterung. Wende dich an einen Nervenarzt, laß dir Beruhigungsmittel verschreiben, gebrauche eine Erfrischungskur. Verjage die finsternen Gedanken und geniesse frohmütig die neue Gesundheit, die dir wie durch ein Wunder geschenkt ist. Die Zeit wird da viel Gutes wirken. Die Schreckbilder werden verblasen, und du wirst die Heiterkeit des Gemüthes wiederfinden.“

„Die hatte ich eigentlich nie,“ sagte Andrews. „Du magst indessen recht haben mit dem, was du sagst. Lächerliche Aufregungszustände, weiter nichts. Ich will sehen, mich zu sammeln, mich zu ermannen und das Uebel zu besiegen. Und hilf mir dabei! Suche mich öfter auf; ich habe niemanden, mit dem ich mich aussprechen kann.“

„An mir soll's nicht fehlen. Und wir wollen gleich die Kur beginnen. Hast du nicht Lust, das Theater zu besuchen? Eine lustige Posse zu hören? Im Gaiety-Theater soll es eine pudelnarrische geben.“

„Nein, nein, jetzt nicht. Heute nicht. Morgen. Oder nächste Woche. Ich will mich erst ein wenig aufrufen.“

„Nun, wie du willst. Ich hole dich nächste Woche dazu ab. Bis dahin gönne dir Ruhe. Verjage alle finsternen Vorstellungen und halte dich von den Geschäften fern. Nicht verzagen, wenn du es mit deinem neuen Herzen zu stande bringst! Kopf hoch! Muß man das einem Manne sagen, wie dir? Die Millionen fischen sich nicht im stillen Wasser. Die sind nur aus der bewegten See zu holen.“

Er schüttelte Andrews die Hand und ging. In der Tür wandte er sich noch einmal um. Der Millionär starrte ins Leere und war bereits wieder in finstere Grübeleien versunken.

„Wah! dachte John, als er seinen Tramcar bestieg. Das wird sich alles legen. An solchen Tafeln, bei solchen Weinen, inmitten goldener Schätze findet Schwermut nicht den richtigen Nährboden... Aber merkwürdig. So lange Tom totkrank war, hatte ich nicht die geringste Teilnahme für ihn. Jetzt, da er ferngesund geworden ist, tut er mir beinahe leid. Er hat was Rechtes zu überwinden, das ist sicher. Es gibt gewisse Dinge, über die sich kein Mensch ungefragt hinwegsetzt.“

(Fortsetzung folgt.)

Großer Abichlag!

Neue

Siede-Kartoffel

3 Pfund . . . 18 Pfg.
per Zentner Markt **5.80**
netto.
empfiehlt

Gottl. Schöpf

— Telephon 2826 —
in sämtlichen Filialen.
Neu eröffnet: **Rudolfstraße 21.**

Inventur-Räumungs-Verkauf.

Von Montag, den 15. Juli bis Mittwoch, den 31. Juli
gebe ich auf sämtliche Waren **10% Rabatt.**

Ein Posten **bunte Hemden**
per Stück **A 3.-** und **A 4.-**.

Ein Posten **Sporthemden**
per Stück **A 2.80** und **A 3.80.**

Farb.Garnituren (Vorhemd und Manschetten) **95%**

Eine Partie **Damenwäsche** unter Preis.

Gustav Oberst,

88 Kaiserstraße 88
Leinen-, Aussteuer- und Wäsche-Geschäft.

August Pfütznner

Karlsruhe-Rüppurr
2 Langstraße +++ Langstraße 2

Dampf-Waschanstalt

Neu erbaute modern eingerichtete Anstalt
Gutgeschultes Personal. Persönliche Leitung.
Individuelle Behandlung der Wäsche. Rasenbleiche,

Spezial-Abteilung für chem. Reinigung und Kunstwäscherei

Gegründet 1875. **Teleph. 1447.** 80 Angestellte.

JOSEPH MEESS

Gegr. 1857. **Großh. Hoflieferant.** Teleph. 1222.
Karlsruhe, Erbprinzenstraße 29

empfiehlt in größter Auswahl

Badeeinrichtungen, Badewannen und Bade-Artikel.

Rabattmarken.

Stadtgarten.

Morgen Donnerstag, den 25. Juli, 8 Uhr abends,

Großes Monstre-Konzert (zugunsten des deutschen Invalidendankes)

ausgeführt von den Kapellen des

Leib-Grenadier-Regiments 109, Leib-Dräger-Regiments 20, Feld-Artillerie-Regiments „Großherzog“ u. Feld-Artillerie-Regiments 50.

Leitung Königl. Obermusikmeister: Liese, Köhn, Schotte und Musikmeister Bernhagen.

Eintritt: Inhaber von Stadtgartenjahreskarten und von Kartenheften . . . 30 Pf. Sonstige Personen . . . 60 Pf. Soldaten und Kinder je die Hälfte. Programm 10 Pf.

Die Konzertabonnementskarten haben Gültigkeit. Die Eintrittskarten berechtigen nur zum einmaligen Eintritt.

Billiger Tag.

Stadtgarten.

Mittwoch, 24. Juli, 8 Uhr abends,

Militär-Konzert

der Kapelle des

Bad. Leib-Dräger-Regiments Nr. 20.

Leitung: Königl. Obermusikmeister Friß Köhn.

Eintritt: Inhaber von Stadtgarten-Jahreskarten und von Kartenheften . . . 10 Pf. Sonstige Personen . . . 20 Pf. Programm 10 Pf.

Die Musik-Abonnementskarten haben Gültigkeit.

Stadtgarten-Theater

Direktion: H. Hagin.

25. Vorstellung

Mittwoch, den 24. Juli 1912, abends 8 Uhr:

Der Opernball.

Operette in 3 Akten von Joseph Heuberger.

Kasseneröffnung 7 1/2 Uhr.

Anfang 8 Uhr. Ende 11 Uhr.

Metropol-Theater.

Schillerstr. 22, Ecke Goethestr. Haltestelle der Straßenbahn.

Programm

von Mittwoch, den 24. bis inkl. Freitag, den 26. Juli:

1. Eine Alligatoren-Züchterei. Schönes Naturbild.

Abschied.

Tragödie eines Offiziers. Ein äußerst spannendes Drama in 2 Akten. Verfasser und Hauptdarsteller Herr Paul Otto vom Hebbel-Theater in Berlin.

3. Der Rivale im Koffer. Sehr komisch.

4. Was man aus Liebe tut. Sehr tragisch.

5. Eine Äquator-Taufe.

6. Neueste Wochenschau.

7. Amors Geniestreiche. Eine entzückende Komödie.

8. Die schöne Amazone.

Herrliche Farbenkinematographie. Ein sehr ergreifendes Drama.

LUXEUM

gegenüb. der Hauptpost.

Programm

vom 24. bis 26. Juli 1912.

Paris und seine Bau- denkmäler.

Interessant. Spaziergang durch Paris.

Du sollst ein Mann sein. Seltens schönes Drama.

Pathe Journal. Neuester Wochenbericht.

Für die Ehre des Vaters. Eine Lebenstragödie in 2 Akt

Der Regenschirm. Posse von Daniel Riche, gespielt von Fr. Mistinguet.

Ein tragischer Irrtum. Dramatische Szene.

Einlage: Treulos verlassen. Drama. In der Hauptrolle Fr. Bory v. d. Comédie Française.

Im Farben-Spezialgeschäft kaufen Sie gut und billig

Lacke Oele

Oelfarben

strichfertig.

MÖBELPOLITUREN BRONZEN-LEIM BODENWISSE.

Fussbodenlacke

Pinselel. Bodenolee etc. FarbeneLacke für alle Industriezweige. Niederlage der

Farbenfabrik A. Schaeffer, Waldstraße, beim Colosseum.

Tagesanzeiger.

(Näheres wolle man aus den betr. Inseraten ersehen.) Mittwoch, 24. Juli 1912.

Residenztheater. Vorstellung. Welt-Kinematograph. Vorstellung. Kaiser-Kinematograph. Vorstellung. Metropol-Theater. Vorstellung. Central-Kino. Vorstellung. Zuzum. Vorstellung. Stadtgarten. 8 Uhr Konzert der Dragonerkapelle. Turngemeinde. Damenabt. 7 1/2 bis 10 Uhr Goethestraße. 7 1/2 bis 10 Uhr Knabenburgen, Singschule. Männerturnverein. 1. Alt. Herren-Bez. 7 1/2 bis 10 Uhr, Centralturnhalle, Mädchenabt. 3-5 Uhr, Rorichule, Gartenstr., 1. Damenabt. 7 1/2 bis 10 Uhr, Centralturnhalle, 3 Uhr Knabenburgen, Humboldtstraße. Turngesellschaft. Frauenabt. 8-10 Uhr, Schillerstraße, Knabenabteilung. Verein für Verbesserung der Frauenbildung. Kinderturnhalle 3 bis 5 Uhr, Damenabteilung 5 bis 8 Uhr, Goethestraße. Unentgeltliche Rechtsauskunftstelle für Unbemittelte: Abends von 6 bis 8 Uhr im Anwaltszimmer des Landgerichts, Hans-Thoma-Straße 7 II, Eingang Hauptportal. Stadtgarten-Theater. 8 Uhr Vorstellung. Kriegsmarine-Ausstellung im Volkshauspalast, geöffnet von 10 bis 1 und 2 bis 10 Uhr.



Residenz-Theater

Waldstrasse 30.

Mittwoch, 24., Donnerstag, 25., Freitag, 26. Juli 1912.

Der kleine Sonnenschein. Drama. Das Pathé-Journal ist unübertroffen an Internationalität. Otto Reuter. Humoreske. Forstnutzung in Australien. Der malerische Wald. Das Fällen der Bäume. Die Bäume werden auf der Stelle durchgesägt um die gewaltigen Blöcke fortschaffen zu können. Anlegen eines Schienenweges. Eine Holzhandlung. Die mechanische Säge. Witwer-Treue. Humoreske. Wochentags von 3 bis 4 Uhr: Urania-Lichtbilder-Vorstellung. Vorführung von nur wissenschaftlichen, naturgeschichtlichen, historischen oder vaterländischen Bildern bei ermäßigten Eintrittspreisen für Schüler 10, 15, 25, 40 Pf. Nach Schluß dieser Vorstellung:

Sünden unserer Zeit.

Von nordischen Bühnengrößen gespielt in 2 Akten.

Tennenbronn (Schwarzwald) Gasthof u. Pension Germania

in der Mitte zwischen St. Georgen und Schramberg, 670 m über Meer, in mitten schöner Tannenwäldchen mit zahlreichen Spaziergängen und Ruheplätzen. Heißkräftiges Gebirgsklima. Gut eingerichtete Fremdenzimmer. vorzügliche Küche, reine Weine. Pension von Mk. 4.— an. Der Besitzer: Karl Feig.

Kistenfabrik Reichenbach

mit Dampf- und Motorbetrieb — eigenes Sägewerk. Empfehle mich zur Anfertigung jeder Art Kisten und Verjandgestelle bei billiger Berechnung. Leopold Anderer.

Programm 24. bis 26. Juli.

Verrat.

2 Akte. Erstklassige Künstler. Ein erschütterndes, aus dem Leben gegriffenes Bild, das zeigt, wie ungezügelter Leidenschaft zur Ehrlosigkeit und zum Verrat an Ehre und Pflicht führt.

Damen-Turnen.

Anmutiges Sportbild. Eine Damenriege, die einige interessante Übungen, wie Freitübungen, Riegenturnen und Pyramiden vorführt.

Die lebende Flora des Meeres.

Hochinteressanter wissenschaftl. Film.

Ihr Bild.

Eine schöne Szene aus dem nordamerik. Bürgerkrieg, welche den Edelmut eines braven Offiziers im hellsten Licht erglänzen läßt.

Amor und Psyche.

Reizende Komödie eines kleinen Zeitungsjungen.

Inhaltsreiches Pathe-Journal.

Ma Sultane Tango.

(Die berühmte Tänzerin Rosario Guereo.)

Weltkinematograph

Kaiserstrasse 133.

Kunstgewerbe-Haus

Gerber & Schawinsky

Karlsruhe Kaiserstr. 229, Eingang Hirschstr. Fernspr. 542.

Ständ. Ausstellung kunstgew. Erzeugnisse. | Gerahmte Bilder, Delgemälde, Plastiken, Reliefs. Passende Geschenke für alle Gelegenheiten. | Besichtigung ohne Kaufzwang.

Soeben erschienen:

Bei A. Vielesfeld's Hofbuchhandlung, Karlsruhe, bestelle ich hiermit

Baupolizeiliche Vorschriften der Haupt- und Residenzstadt Karlsruhe.

Ämtliche Ausgabe. 1912. Gebunden Mk. 3.—

Ort und Datum: Name:

Abschlag!

Neues

Delikateß-Sauerkraut

per Pfund 12 Pf.

per Senter 10 Mk.

Dürrfleisch

per Pfund 98 Pfennig Netto

empfehlen

Gottl. Schöpf

2826 Telephon 2826

Luisenstraße 34 Schützenstraße 91

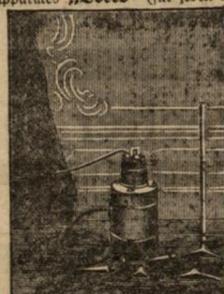
Schützenstraße 13 Grenzstraße 2

Uhlstraße 21.

Neu eröffnet: Rudolfstraße 21.

Einladung

zu der am Donnerstag, den 25. u. Freitag, den 26. Juli, jeweils vormittags von 9 bis 12 Uhr und nachmittags von 2 bis 7 Uhr im Hotel Grosse hier stattfindenden Vorführung des Staubfangapparates „Odeco“ (für jeden elektrischen Anschlag). Der „Odeco“ wird bereits in vielen Herrschaftshäusern, in Fabrikbetrieben sowie in Büros verwendet, und sind die Käufer außerordentlich zufrieden.



Wichtig für Hotels u. Pensionate, „ „ feine Privathäuser, „ „ Krankenhäuser, „ „ Ladengeschäfte.

Der „Odeco“ dient zum Entsaugen von Teppichen, Betten, Polstermöbeln, Decken, Wänden, Fabriken, Bureau, Lagerräumen usw., und zum Ausblasen von Pianos, Instrumenten, Maschinen, Motoren u. dergl. Der Odeco saugt oder bläst nach Belieben.

Ein Wunder der Technik! Keine Feder- oder Gummitelle, die abgenützt werden können.

Fachleute bezeichnen auf der „Elektrotechnischen Ausstellung in München 1911“ den „Odeco“ als den zweckmäßigsten, vielseitigsten und solidesten Staubfangapparat der Gegenwart.

Preis komplett nur 500 Mk. — Netto. (Betriebskraft nur ca. 6 Pf. die Stunde.) Der „Odeco“ ersetzt eine teure Entstaubungsanlage und ist bequemer beim Gebrauch. Anfragen u. Aufträge richte man an Arthur Schuler, Ettlingen, Sebanstraße 27, Telephon 192. Referenz: Hotel Müller, B. Baden.

Naturgetreuer Zahnersatz und Plomben

Willy Reinert,

Karlsruhe, Kaiserstrasse 126 (Ich bitte genau auf Hausnummer und Namen achten.)

Spezialität: Schonendste Behandlung nervöser u. ängstl. Patienten. Goldkronen, Gebisse ohne Gaumenplatte.

Fast schmerzlos Zahnziehen.

Nicht zur Glatze kommen lassen.

Wir behandeln nicht, sondern misshandeln unsere Kopfhare. Beweis: Steter Rückgang! Trotz aller aus- und inländischen Mixturen werden die Haare von Tag zu Tag lichter; waschen wir dagegen Tossa Seife, so wird sich nach kurzer unsern Kopf mit Tossa Zeit schon Nachwuchs zeigen. Risiko: Keines, da nur 80 Pf. per Stück, und auch als Toiletteseife zu gebrauchen. Zu haben bei Carl Roth, Hofdrögerie.

Eugen v. Steffeln Karlsruhe Deutsche Möbel-Transport-Gesellschaft

Eugen v. Steffeln Großh. Bad. Hofspezialist Karlsruhe i. B.

Ständ. Ausstellung kunstgew. Erzeugnisse. | Gerahmte Bilder, Delgemälde, Plastiken, Reliefs. Passende Geschenke für alle Gelegenheiten. | Besichtigung ohne Kaufzwang.

Karlsruhe Kaiserstr. 229, Eingang Hirschstr. Fernspr. 542.

Ständ. Ausstellung kunstgew. Erzeugnisse. | Gerahmte Bilder, Delgemälde, Plastiken, Reliefs. Passende Geschenke für alle Gelegenheiten. | Besichtigung ohne Kaufzwang.

Karlsruhe Kaiserstr. 229, Eingang Hirschstr. Fernspr. 542.

Ständ. Ausstellung kunstgew. Erzeugnisse. | Gerahmte Bilder, Delgemälde, Plastiken, Reliefs. Passende Geschenke für alle Gelegenheiten. | Besichtigung ohne Kaufzwang.

Karlsruhe Kaiserstr. 229, Eingang Hirschstr. Fernspr. 542.

Ständ. Ausstellung kunstgew. Erzeugnisse. | Gerahmte Bilder, Delgemälde, Plastiken, Reliefs. Passende Geschenke für alle Gelegenheiten. | Besichtigung ohne Kaufzwang.

Karlsruhe Kaiserstr. 229, Eingang Hirschstr. Fernspr. 542.

Ständ. Ausstellung kunstgew. Erzeugnisse. | Gerahmte Bilder, Delgemälde, Plastiken, Reliefs. Passende Geschenke für alle Gelegenheiten. | Besichtigung ohne Kaufzwang.

Karlsruhe Kaiserstr. 229, Eingang Hirschstr. Fernspr. 542.

Ständ. Ausstellung kunstgew. Erzeugnisse. | Gerahmte Bilder, Delgemälde, Plastiken, Reliefs. Passende Geschenke für alle Gelegenheiten. | Besichtigung ohne Kaufzwang.

Karlsruhe Kaiserstr. 229, Eingang Hirschstr. Fernspr. 542.

Ständ. Ausstellung kunstgew. Erzeugnisse. | Gerahmte Bilder, Delgemälde, Plastiken, Reliefs. Passende Geschenke für alle Gelegenheiten. | Besichtigung ohne Kaufzwang.

Spezialität:
**Zimmer-
Ein-
richtungen**

Extra-Angebot für die Reise- und Ferien-Zeit in Hand-Arbeiten

Läufer gezeichnet mit Hohlraum . . . 2.- 1.50 1.10 90 75
Kissen gezeichnet und Rückwand . . . 2.- 1.20 1.- 85 70
Decken 30x30 u. 60x60 m. Hohl. gezeichnet in aparten Dessin 3.50 2.- 1.- 80 50 35
Ueber-Handtücher gezeichnet 2.- 1.50 1.20 90 80 65
Nächtischdecken gezeichnet . 3.50 2.20 1.80 1.20 80 35

Leinen und Kongress Garnituren fertig gestickt
 so lange wie Vorrat reicht
Decke 1.60 **Schoner 80%** **Läufer 1.60**
Quadrate Kreuz-Stich-, Madeira- und Richlieux-Arbeiten von 27 % an

Läufer angefangen mit Material 4.50 3.- 2.50 2.- 1.75
Kissen angefangen mit Material . . 3.- 2.10 1.80 1.50
Decken 60x60 angefang. m. Material 3.50 2.50 2.- 1.75
Nächtischdecken angefang. m. Mat. 5.50 4.50 3.50 2.80

Neuheiten

in **Rhodes** — **Gobelin**
 Hedebo Arbeiten. Echt (Dänisch). — Filés antik. Aparte Arbeiten.
12 Monate. **4 Jahreszeiten.**



Blusen
fertig und gezeichnet
von 3.50 an

Preise Netto.

Kaiserstr. 153 Rudolf Wieser Kaiserstr. 153.

Preise Netto.

Gürtel
zum Sticken angefangen
von 50 % an

Bureaus-Verlegung und Empfehlung.

Wir bitten unsere w. Kundschaft, davon Kenntnis zu nehmen, daß wir, dem größer gewordenen Betriebe unserer **Karlsruher** Geschäftsstelle Rechnung tragend, unsere Bureaus nach

Lammstraße Nr. 12, I. Stock

verlegt haben und stellen unsere Dienste für alle von uns bearbeiteten Geschäftsweige des

Bodenkreditverkehrs:

Hypotheken-Gewährung und Vermittlung in Stadt und Land in jedem Betrage; **Anlage von Privatkapital** streng und reell nach gründlicher Vorprüfung ipesentfrei; **Ankauf und Verkauf** von Ziegeln und Restkaufschilling in jeder Größe; **Ankauf von Handwerker-Werkzeugen**, sowie Gewährung von Baugeld; **Verkauf von Effekten**, jedoch nur Anlage-Werte zur Beratung und zum Abschluß coulant und reell zur Verfügung.

Die Geschäftsstelle Karlsruhe der:

Badischen Finanz- und Handelsgesellschaft
m. b. H.

Direktion: **Otto Katenberger** in Pforzheim.
Sprechstunde Nr. 2732.

TAFEL-BESTECKE

zu Geschenk-Artikel, in Silber und Silber plattiert, empfiehlt in reicher Auswahl billig

Christ. Fränkle Goldschmied, Karlsruhe
Kaiser-Passage 7a.

Geschäfts-Verlegung und Eröffnung.

Mein **Seidewaren- und Reste-Geschäft** befindet sich jetzt

Kaiserstraße 122, Ecke Waldstraße
M. Jakob.

Naturreine Weine

empfehlen
Weingrosshandlung **ig. Schmäzle** in Ottersweier (Baden)
Inhaber: **Leo Burtscher.**

Gerolsteiner Sprudel

Säub. Mark.

Tafelwässer I. Ranges.

Herzlicherleits empfohlen als vorzügliches Mittel gegen
Ealsübel, Magen-, Blasen- und Nierenleiden.

Hauptniederlage:
Bahn & Bassler, KARLSRUHE
Zirkel 30.

Preussisch-Süddeutsche Klassenlotterie.

Die Erneuerungslöse zur II. Klasse sind eingetroffen, auch sind
Kauflose für dieselbe vorrätig bei dem

Großh. Badischen Lottereeinnehmer

Franz Pecher

Notuhrmacher, und Gewerbe- und Vorschussbank
Kaiserstrasse 76, Marktplatz, der Zirkel 30.

Neue Zwiebel

per Pfund 8 Pfg.

Str. Nr. 6.30 netto

empfiehlt

Gottl. Schöpf

in sämtlichen Filialen.

Neu eröffnet: **Rudolfstraße 21.**

Spezialität: Fidelitas-Bier

Besondere Herstellungsverfahren, edelste
Rohstoffe und lange Lagerung ermöglichen
die Herstellung dieses, jedem Pilsener
gleichwertigen, Qualitätsbieres



Hell Lager-Bier

ist, da leichter eingebraut und sehr kohlen-
säurereich, ein vorzügliches und wohl-
bekömmliches Erfrischungsgetränk.

Dunkles Bier

zeichnet sich durch vollen süßen Trunk,
durch hohen Extraktgehalt u. Nährwert aus.

Sanften, langanhaltenden Schn

garantiert meine **Spezial-Mar-**

Hummel-Rasiermesser

in allen Breiten vorrätig!



Alte Rasiermesser wurden
mir sorgfältigst fachgemäß geschliffen
mit Garantie für guten Schnitt. Versand nach auswärts.

Telephon 1547. **Karl Hummel, Werderstr.**

Ungeziefer jeder Art,

beseitigt mit überraschendem Erfolg unter weit-
gehendster Garantie und billigster Berechnung die
Deutsche Versicherung gegen Ungeziefer

Tel. **Anton Springer,** Tel. 1428
2840
Markgrafenstrasse 52 Etlingerstrasse 51.
Größtes und leistungsfähigstes Unternehmen dieser
Art in Deutschland.



Karl Dürr

Kohlengrosshandlung

Kontor: **Degenfeldstrasse 13** — Telephon 499

empfiehlt alle Sorten **Ruhrkohlen** sowie
la Anthracit (Zeche Karl-Friedrich, vor-
zügliche deutsche Marke), **Brechkohls** für
Zentralheizungen, **Briketts** und **Brennholz**
in nur erstklassigen Qualitäten bei jetzt günstiger
Bezugszeit zu **billigsten Sommerpreisen**
unter Zusage streng reeller Bedienung.

Man verlange Preislisten.

Bestellungen werden auch **Sofienstrasse 40** ent-
gegengenommen.



„Trumpf“

Reißcher Saug-Hut
schließt alle Mängel aus.

„Trumpf“ patentamtlich ge-
schützt.

„Trumpf“ besitzt dauernde Saug-
wirkung, weil feststehend.

„Trumpf“ läßt keinen Wind in
den Schornstein eindringen.

„Trumpf“ tadellose Herstellung
dauerhaft verzinkt.

Preis **12.50** Mark, 25 cm □
Auf Wunsch 8 Tage zur Probe.

Vertreter: **Eduard Maeyer,**

Blechnerel- u. Installationsgeschäft,
Hirschstrasse 25.

Friedr. Chr. Kiefer

Großherzoglich Badischer Hoflieferant.
Karlstrasse 4, Telephon 254

empfiehlt zu **Sommerpreisen:**

la Ruhrkohlen, Patentbrechkohls, Gaskohls, Briketts
Holzkohlen, Grudekohls, Buchen- u. Tannenholz

und bittet, die Bestellungen für den Winterbedarf schon jetzt
überweisen zu wollen, damit die Belieferung jederzeit prompt
und nach Wunsch erfolgen kann.